

II-3880 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2012 IJ
1991 -11- 21

A N F R A G E

des Abgeordneten Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Besteuerung von Krankengeld

Die Tiroler Arbeiterkammer machte kürzlich auf einen eklatanten Mißstand aufmerksam:

Seit der letzten Steuerreform werden Krankengelder voll besteuert, bis dahin waren sie steuerfrei. Arbeitnehmer, die in letzter Zeit ihren Lohnsteuerausgleich zurückbekommen haben, mußten feststellen, daß sie für den Zeitraum eines Krankenstandes beträchtliche Lohnsteuernachzahlungen zu leisten haben.

Durch einen längeren Krankenstand ohnehin existenziell gefährdete Arbeitnehmer bekommen nun erheblich weniger Krankengeld ausbezahlt als vor der Steuerreform. Es wurde nämlich vergessen, die Bruttobeträge der Krankengelder entsprechend anzuheben.

Angesichts dieser unsozialen Besteuerung des Krankengeldes richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister folgende

A N F R A G E

- 1) Wie ist Ihre Stellungnahme zu dem oben geschilderten Problem?
- 2) Wieviele Personen waren bisher von dieser Schlechterstellung betroffen?
- 3) Wie hoch ist die bisherige Gesamtsumme der in diesem Zusammenhang geforderten Lohnsteuernachzahlungen?
- 4) Werden Sie Maßnahmen treffen, damit dieser soziale Mißstand so bald wie möglich beseitigt wird?

Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie treffen?

Bis wann werden Sie diese Maßnahmen treffen?

- 5) Sind Sie bereit, die Versteuerung der Krankengelder rückwirkend zu stornieren und die Lohnsteuernachzahlungen zurückzuerstatten?

Wenn nein, warum nicht?